

**Wir suchen ab sofort** innerhalb unseres 10-gruppigen Kindergartens am Standort Bremen Sie als

**Erzieher/in / Vertretungskraft**

Für beide Stellen sollten Sie eine staatliche Anerkennung sowie eine **Waldorfausbildung** vorweisen können.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte per E-Mail (nur als PDF!) an: kroeger@waldorfindergarten-bremen.de

Oder auf dem Postweg an: Waldorfindergarten Bremen z. Hd. Frau Kröger Freiligrathstraße 15 28211 Bremen www.waldorfindergarten-bremen.de

**Waldorf Kindertagen** Bremen

**WENDLANDBRÄU**  
Global denken - lokal trinken!

30. Mai - 10. Juni täglich ab 11 Uhr  
**KulturBrauerei**  
im Rahmen der Kulturellen Landpartie

Pils (demeter), Märzen & Hefeweizen (bio)  
Kunst & Handwerk  
Biergarten & Brauereiführung  
Hofcafé & Dielenküche  
Konzert & Theater

29459 Kussebode 10  
www.storchenbier.de

**afsterdorf**

Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderung dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen

Spendenkonto  
IBAN: DE32 25 12 05 10 0004 4444 02  
BIC: BFSWDE33HAN  
www.afsterdorf.de/spenden

**Keiner soll außen vor bleiben!**

**Waldorfpädagogik in Hamburg-Bergedorf**

**Möchten Sie als engagierte Lehrperson/Lehrer\*innen in unserer lebendigen Schule tätig werden und diese mitgestalten?** Haben Sie Interesse an Waldorfpädagogik?

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Eine Begleitung/Mentorierung bei der Einarbeitung ist selbstverständlich. Bei uns ist der Generationswechsel in vollem Gange. Unsere Schule mit 435 Schülern ist zertifiziert nach „Wege zur Qualität“.

**Mathematik** gerne mit Berechtigung zur Abiturabnahme

**Musik** mit Chor- und Orchesterarbeit

**Deutsch** in der Oberstufe

**Französisch**

**Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf**  
Am Brink 7 · 21029 Hamburg  
040 721 2222  
email@waldorf-bergedorf.de

**#LEARNTOCHANGETHETHEWORLD**

**Die Waldorfpädagogik wird 100 Jahre alt.** Hamburg feiert am 13.09.19 ab 9.30 Uhr in der Laeiszehalle  
www.waldorf100.hamburg

WALDORF 100 LEARN TO CHANGE THE WORLD

\*unterstützt durch den Elternrat der Hamburger Waldorfschulen und 3.900 Schüler\*innen

**Freie Waldorfschule APENSEN**

**Freie Schule mit überregionalem Einzugsgebiet**

Die langjährige Erfahrung zeigt, dass eine unbeschwerter Kindheit ein tragfähiges Fundament für die weitere Entwicklung bildet. Bildung ist mehr als Wissensvermittlung - Kreativität und Sozialkompetenz werden für die persönliche Zukunft immer wichtiger. In unseren sehr gut ausgestatteten Räumen bereiten wir die Kinder und Jugendlichen auf das anspruchsvolle Leben einer modernen Gesellschaft vor.

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern alle staatlich anerkannten Schulabschlüsse an. Machen Sie sich selber ein Bild und besuchen Sie uns. Infoabend gibt es meist am 1. Freitag im Monat, die Termine stehen auch auf der Website.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Auf dem Brink 49, 21641 Apensen, Tel.: 04167 - 699 74 80  
schule@waldorfschule-apensen.de  
www.waldorfschule-apensen.de

**stein und steiner**  
**Doppelte Vernetzung**

Die Doppel-Ausstellung „OneDrive“ zeigen StudentInnen der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg mit der Funen Art Academy im dänischen Odense. „OneDrive“ – bekannt als Online-Plattform, auf der Dateien hochgeladen und geteilt werden können – beschreibt im Kontext der Ausstellung die virtuelle und reale Vernetzung der HochschulstudentInnen. Im Hamburger Ausstellungsraum Level One zeigen insgesamt sieben junge KünstlerInnen ihre Positionen aus Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Video, Performance und Sound. Verbunden sind die Arbeiten durch ihre thematische Auseinandersetzung mit architektonischen, plastischen oder räumlichen Strukturen und ihren jeweiligen Beziehungen zum eigenen Körper.

Bis 31. Mai, Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 12–15 Uhr und nach Vereinbarung: ☎ 0174-421 81 81, Level One, Admiralitätsstraße 71, 20459 Hamburg

**Erfüllen oder erfüllt sein?**

Eine Übung zur Selbstwahrnehmung bietet die Psychotherapeutin Celia Schönstedt an – unter dem Titel „Willst Du Erwartungen erfüllen oder erfüllt sein?“ Wenn wir nur mit unserem Verstand verbunden sind, dann produziert er permanent To-dos, die wir noch zu erledigen hätten – oft handelt es sich dabei allerdings um die Erwartungen Anderer. Doch was wollen wir eigentlich selbst, und ist es wirklich das, was uns erfüllt? Und wie fühlt es sich überhaupt an, erfüllt zu sein, wo im Körper können wir das wahrnehmen? Das wird gemeinsam erkundet.

20. Mai, 19.30 Uhr, Gesundheitsforum Uetersen in der AWO Altenagesstätte, Berliner Straße 12, 25436 Uetersen, Kosten: 7 Euro

**Blühende Landschaften**

Zu einer ganztägigen Fortbildung „Insektenvielfalt aktiv fördern – Nutzung und Pflege von Wegrainen“ lädt die Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz ein. Mithilfe von Umsetzungsbeispielen werden Konzepte zur Förderung der Biodiversität mit besonderem Augenmerk auf die Insektenvielfalt vorgestellt und diskutiert.

22. Mai, 10–17 Uhr, Naturschutzakademie Camp Reinschlehen, 29640 Schneverdingen. Kosten: 90 Euro, Ermäßigung möglich, Informationen unter ☎ 05199-989-78

**Mensch als Sonnenkreuz**

Einen Vortrag zum Thema „Der Mensch als Sonnenkreuz – altirische Mythen und der ätherische Christus heute“ hält Maria Schulenburg in Bremen und Hamburg.

22. Mai, 19.30 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11–12, 20148 Hamburg  
29. Mai, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus, Freiligrathstr. 15, 28211 Bremen, Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 6 Euro)

**Offene Studien**

An offenen Studententag bietet das Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg die Gelegenheit, Arbeitsweisen und Studieninhalte kennenzulernen und einen Eindruck vom Seminartag zu bekommen. Lehrveranstaltungen und Workshops bieten erste Einblicke in Thematik, Voraussetzungen und Anforderungen der Studiengänge sowie berufliche Chancen und Möglichkeiten des Berufs als Waldorfllehrer oder -Erzieher.

23. Mai und 13. Juni, 18–21 Uhr, Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e. V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg

**Eulen nach Athen**

Ein Benefiz-Konzert für die neu gegründete Waldorfschule in Athen veranstaltet die Anthroposophische Gesellschaft Hannover. Carola Guckes-Salmoukas (Gesang) und Eugenie Diel (Klavier) geben einen griechischen Liederabend mit Kompositionen von Mikis Theodorakis.

Samstag, 1. Juni 2019, 19.30 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus, Brehmstraße 10, 30173 Hannover

**Hineinhorchen**

Unter dem Titel „Hör auf dein Herz“ spricht der praktische Arzt Olaf Koob über das Herzgeschehen aus naturwissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Sicht.

26. Juni, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Haus, Freiligrathstr. 15, 28211 Bremen, Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Keine einfache Sache: Gartenbau-Ingenieurin Angela Sanmann zeigt ihrer Klasse, wie das mit dem Salat-Anbau so funktioniert

Fotos (2): JOTO



**Vom Beet auf den Teller**

Gartenbau ist in Waldorfschulen, anders als in staatlichen Schulen, Teil des Unterrichts. An der frischen Luft lernen die Kinder das Gärtnern. Ein Ausflug in ein Harburger Idyll

Von **Julika Kott**

Kartoffeln, Salat, Spinat, Zwiebeln, Fenchel, Kohlrabi: Im Gemüsegarten der Rudolf-Steiner-Schule in Hausbruch wächst so Einiges, alles von Schüler und SchülerInnen angebaut. Das Stückchen Naturparadies liegt, umringt von einem dichten Wald, etwa einen Kilometer vom Schulgelände entfernt. Von der Straße führt ein schmaler Weg runter zu einer Sieben-Zwergge-tauglichen Holzhütte, runderum stehen Gewächshäuser, es gibt gepflegte Beete. Noch wächst nicht viel, es ist noch früh in der Saison. Mindestens einmal die Woche besuchen die Schüler und SchülerInnen der 5. Klasse hier den Gartenbau-Unterricht. Denn die Schule in Harburg ist eine von elf Waldorfschulen in Hamburg: Hier wird nach der Lehre vom Waldorfschulen-Gründer Rudolf Steiner gelehrt. Und dazu gehört eben auch Gartenbau-Unterricht.

Hausbruch ist eine Naturidylle, vom Harburger Industriegebiet ist hier nichts mehr zu sehen. Bis auf das Zwitschern der Vögel und das entfernte Rauschen der Autobahn ist es im Wald still. Sind wir etwa in Bullerbü? Fast! In der rustikalen Holzhütte duftet es nach frisch gebackenem Brot, das holt Gartenbau-Lehrerin Angela Sanmann gerade aus dem Ofen. Sie ist ausgebildete Gartenbau-Ingenieurin und arbeitet seit einem Jahr an der Harburger Waldorfschule. Aufgeregt und neugierig plappern die Kinder durcheinander, am liebsten würden sie gleich starten. Zuerst müssen aber die Aufgaben zwischen den Schülern und Schülerinnen aufgeteilt werden. Alle sollen schließlich mitmachen können und, bitte, nicht immer dieselben. Das soll schon fair sein. „Wer übernimmt den Hühnerdienst?“, fragt Sanmann. Wer was macht, das entscheiden die Kinder selbst. Schon heben drei Schülerinnen ungeduldig die Hand. Kompost-Dienst, ihr drei, und die restlichen kommen mit auf das Gemüsebeet. Es stört nicht, wenn nicht alle mit-

machen, das können die WaldorfschülerInnen ebenfalls selbst entscheiden.

Mit Heugabel und Schubkarre legen die Kinder los. Klar müssen sie noch lernen, auf einem Feld zu arbeiten, sagt Sanmann. Aber die haben großen Spaß an der Gartenarbeit und machen fleißig mit. Jeder Klasse wird ein Beet zugeteilt, darum müssen sie sich kümmern und tragen die volle Verantwortung. Erfolg nicht garantiert.

„Die Jüngeren, die brennen noch dafür, bei den Älteren ist es ein bisschen komplizierter, die haben andere Sachen im Kopf“, meint die Lehrerin. Bis in die zehnte Klasse wird Gartenbau unterrichtet. Aber wozu eigentlich? Die Kinder sollen lernen, woher ihre Lebensmittel kommen – nämlich nicht aus dem Supermarkt – und wie sie wachsen. Gerade, als alle ihre Aufgaben anpacken wollen, wird es abenteuerlich: Den Kohlrabi hat eine Maus abgeknabbert, die sich nun im Gewächshaus versteckt. Das ist ein Fest! Alle machen mit und wollen das arme Tier in die Enge treiben. Kein Mitleid mit dem Mäuschen, die Übeltäterin muss gefasst werden. Schließlich ist das für die Fünftklässler viel Arbeit gewesen, den Kohlrabi zu züchten. Gut, jetzt reicht’s, alle auf ihre Posten.

Auf dem Beet zeigt Sanmann ruhig, wie der Kopfsalat richtig eingepflanzt wird. Tief konzentriert folgt die kleine Gruppe ihren Anweisungen. „Was wollen wir jetzt pflanzen?“, fragt ein Kind. Kaum ist der letzte Salatkopf im Boden, muss es weitergehen, und schon machen sich die Kinder an den Fenchel ran.

Die Hände werden schmutzig, die Zungen sind rausgesteckt, die Salate werden mit den Daumen gedrückt, der Fenchel ist verheddert, die Zwiebeln sehen traurig aus. Alles wird gegossen, aufmerksam werkeln die SchülerInnen rum. „Es ist ja wichtig, das zu wis-



Jedem Gärtner seine Forke

**„Die Lust am Gärtnern bringen Kinder schon mit“**

Auf dem Elbers Hof in der Lüneburger Heide gärtner Anke Hennings jeden zweiten Freitagnachmittag zusammen mit Kindern

Interview  
**Katharina Gebauer**

**taz:** Frau Hennings, jede zweite Woche gärtnern Sie zusammen mit Kindern auf dem Elbers Hof. Warum?  
**Anke Hennings:** Ich möchte den Kindern spielerisch die Arbeit im Garten näherbringen. Sie sollen Spaß und Freude dabei haben, Pflanzen wachsen zu sehen. Diese Freude und Neugierde haben Kinder von Natur aus und sie bringen diese auch mit, wir wollen in erster Linie zusammen Spaß im Garten haben.

**Wie wichtig ist der Umgang mit Pflanzen für Kinder?**  
Ich als Gärtnerin erachte das als sehr wichtig. Heutzutage wissen die meisten Kinder leider nicht mehr, wie genau eine Kartoffel wächst oder wie man Bohnen erntet. Sie kommen damit einfach nicht in Berührung und dadurch fehlt ihnen der Bezug zu Pflanzen.

**Was haben Sie beim ersten Mal gemacht?**  
Jedes Mal ist ein anderes Thema dran. Das erste Mal, am vorletzten Freitag, haben die Kinder einige Gartengeräte kennengelernt: Hacke, Spaten und Bodenlockerungsgerät. Mit der Hacke haben wir zusammen Unkraut gejätet, dann wurde der Boden gelockert und die Kindern dürfen Knoblauch stecken. An Stellen, wo Himbeerpflanzen gewachsen sind, an denen sie es nicht sollen, sind wir mit dem Spaten ran und haben die gemeinsam ausgebuht. Nach stehenden Winterporree haben wir von Unkraut befreit, damit der ordentlich wachsen kann. Später werden noch Kartoffeln gepflanzt, dazu kommt weiteres Gemüse und Salate. Blumen werden wir auch bald gemeinsam säen. Vom Knoblauch und den Himbeerpflanzen dürfen sie etwas mit nach Hause nehmen, um es auch dort anzupflanzen. Ein Kind meinte beim Abholen ganz erfreut: „Mama, erst wenn alles in die Erde ist, können wir schlafen gehen.“

**Wie fließt Ihre Demeter-Orientierung mit ein?**  
Nebenbei fließt das sicherlich ein bisschen ein, aber darum geht es nicht. Der Fokus liegt auf der gärtnerischen Tätigkeit an sich und das Arbeiten an der Pflanze. Wir sind zwar ein Demeter-Hof, die Kinder kommen aber auch nicht unbedingt aus dem anthroposophischen Umfeld.

**Hatten die Kinder Berührungspunkte?**  
Nein, überhaupt nicht. Das sind Kinder, die diese Lust am Gärtnern schon von zu Hause mitbringen und direkt anfangen, im Boden zu buddeln. Die haben einen Garten am Haus und wollen unbedingt etwas machen und Neues dazuler-

nen. Ein eigener Garten ist aber keine Voraussetzung. **Wollen sie wiederkommen?** Ja, und das können sie auch, so oft sie wollen. Das ist für jeden offen, die Kinder können auch nur ein Mal kommen, um mal dabei zu sein und es nur zu probieren. Interessant wird es aber, wenn sie mehrere Male mit mir gärtnern und sehen können, was sich in den zwei Wochen verändert hat und was schon wie gewachsen ist.

**Worum wird es bei den nächsten Malen gehen?**  
Es wird sich um die Pflanze selbst drehen, wie sieht so eine Pflanze überhaupt aus? Wir wollen uns auch mit dem Aufbau beschäftigen: von der Wurzel über den Hals bis hin zu den Blättern und Blüten. Ein bisschen Botanik ist also geplant, die Einteilung in die verschiedenen Pflanzenarten wie etwa Wurzel- oder Blatt-pflanze. Zu Beginn steht vor allem als Ziel wachsen, wachsen, wachsen. Später können sie das Angepflanzte auch selbst ernten.

**Ist Demeter-Qualität auch im eigenen Garten möglich?**  
Absolut! Es gibt Zusammen-schlüsse für Hausgärtner zu der biologisch-dynamischen Gartenarbeit. Der Demeter-Verband richtet sich nicht nur an Landwirte, sondern auch an Hausgärtner, mit einem eigenen Rundbrief und Newsletter.

**Was ist wichtig beim biologisch-dynamischen Gärtnern?**  
Wir gärtnern im Einklang mit der Natur. Dazu gehört auch die Beachtung der Planetenkonstellation und der Mondphasen. Es ist zum Beispiel sehr sinnvoll, die Holz-ernte im Wald zu bestimmten Zeiten zu schlagen. Früher wussten die Bauern das aus dem Kopf, heute läuft die Maschinerie rund um die Uhr, da fällt das leider unter den Tisch. Zudem nutzen wir biologisch-dynamische Spritzpräparate.

**Worin liegt der Unterschied zwischen Demeter und Bio?**  
Der Demeter-Verband hat strengere Richtlinien bezüglich der Stallfläche für die Tiere. Auf jeden Demeter-Betrieb gehören Kühe oder Schafe. Der größte Unterschied ist aber wohl die Anwendung unserer biodynamischen Präparate auf dem Feld. Wir lassen nicht nur Spritzmittel oder künstliche Dünger weg, wir geben durch unsere Präparate zusätzlich noch natürliche Mittel für die Pflanzen und den Boden hinzu. Demeter-Betriebe sind meist vielseitiger als reine Biobetriebe, da der Kreislaufgedanke hier erst richtig verankert ist und zur Geltung kommt.

Nächster Termin: 24. Mai, 15–18 Uhr, Elbers Hof, An der Kirche 5, 29559 Nettelnkamp, für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Kosten: 2 Euro



**Anke Hennings, 54,** ist Gärtnerin und hat acht Kinder. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in der Lüneburger Heide, stieg sie 1990 in den Elbers Hof ein. Davor studierte sie Erziehungswissenschaften.

Hamburg  
**Maria Altscher-Scheunemann**  
Heilpraktikerin

mit Naturheilkunde durch ein ganzes Frauenleben

www.kinderwunsch-frauenheilkunde.de  
www.alscher-scheunemann.de

Die Freie Waldorfschule Sorsum (Region Hannover) sucht zum **01.08.2019**, gerne auch früher:

**Geschäftsführer (m/w/d)**

verantwortlich für sämtliche kaufm. Aufgaben und Verwaltungsangelegenheiten der Schule. Sie leiten ein kleines, engagiertes Team und arbeiten Hand in Hand mit dem Kollegium und unserem Vorstand.

Freie Waldorfschule Sorsum  
05109-52 95 54  
a.sevenich@fws-sorsum.de  
www.waldorfschule-sorsum.de

**Herzschule HAMBURG**

Patientenschulung für Menschen mit Herz-/Kreislaufkrankungen

Infoabend für den Jahreskurs 2019 / 2020

Erleben Sie einen Herzschulabend im Miniaturformat inkl. herzesundem Snack

Freitag 24. Mai 2019  
17:00 bis 19:00 Uhr

Eintritt frei

Ort: Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 22359 Hamburg Volksdorf

Info: B. Stockmar 04102 / 706767  
Dr. med. C. Kühn 040 / 69464626

Die Herzschule Hamburg nimmt im Verbund der Internationalen Herzschule an der Evaluationsstudie der Universität Witten / Herdecke teil.

www.herzschule-hamburg.de

**CONNECT**

JETZT NOCH ZUM REDUZIERTEN BEITRAG ANMELDEN

**THE INTERNATIONAL YOUTH EURHYTHMY CHOIR AND ORCHESTRA PROJECT**  
12.07.-04.08.2019 HAMBURG  
AUFFÜHRUNGEN AM 02. + 03.08. KUPPEL HH

IN KOOPERATION MIT WALDORF 100

**BEWIRB DICH JETZT AUF CONNECT-PROJECT.ART**

**Freie Schule Mölln**

Wir suchen kreative, lebendige Waldorfpädagogen für den Aufbau unserer wachsenden Schule in einem inklusiven Stadtteil von Mölln. Ergänzt wird unsere Schulvision durch naturverbundene pädagogische Ansätze und handlungsorientierte Unterrichtsfelder.

Wir bieten Ihnen ein positives Arbeitsklima, kleine Klassen, Hilfe bei der Einarbeitung und ein gutes Auskommen.

- **Klassenlehrer** für unsere 1. Klasse und zum Aufbau unserer Mittelstufe
- **Eurythmie**
- **Englisch**
- **Französisch oder Spanisch** für den Aufbau unserer Mittel- und Oberstufe
- **Naturwissenschaften**
- **Werken/Gartenbau**
- **Handarbeit**
- **Auch Praktikanten** sind uns willkommen!

BEWERBUNG AN: Freie Schule Mölln | z. Hd. Andrea Schlesinger Hindenburgstraße 13a | 23879 Mölln | Tel. 04542-995 80 59  
Info@freie-schule-moelln.de | www.freie-schule-moelln.de

**Der Waldorfindergarten Alte Rabenstraße in Hamburg braucht Verstärkung!**

Wir suchen Pädagogen\*innen/ErzieherInnen für unseren Elementarbereich.

Neben den üblichen Qualifikationen wünschen wir uns eine Mitarbeiter\*in, die neue Impulse mitbringt und jeden Tag mit Freude in den Kindergarten kommt. Dafür bieten wir ein inspirierendes, offenes und faires Umfeld, indem wir uns von Rudolf Steiners Forschungen zur Pädagogik leiten lassen. Wir stellen keine Forderungen und Programme auf, sondern geben uns auf die Suche nach den wirklichen Wesen der Kinder von heute und entdecken, staunen, gestalten mit ihnen gemeinsam die Welt.

Wenn Du Dir das für Deine tägliche Arbeit wünschst und zu uns passt, freuen wir uns, Dich in unserem Team zu begrüßen. Falls Du nach Deiner Ausbildung erst noch auf Weitereise gehen möchtest, melde Dich trotzdem gleich. Auch ein späterer Arbeitsbeginn ist möglich...

Unser Waldorfindergarten hat zwei Elementargruppen mit je 20 Kindern und eine Wiegestube mit zehn Kindern in unmittelbarer Nähe zur Außenstraße, Hamburg – Rötherbaum.

www.alterabenstrasse.de

Waldorfindergarten Alte Rabenstraße e.V.  
Schick uns Deine Bewerbung per Mail an post@alterabenstrasse.de.